

Vergabebericht 2010 des Freistaates Sachsen



Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	3
B. Inhalt des Berichts	4
C. Auswertung der Vergaben der staatlichen Stellen	5
I. Überblick	5
II. Bewertung	7
1. Gesamtzahlen	7
2. Lieferungen und Dienstleistungen	8
3. Bauleistungen	8
4. Erläuterungen zu den Auffälligkeiten	8
a) Öffentliche Ausschreibungen	8
b) Beschränkte Ausschreibungen	9
c) Freihändige Vergaben	10
III. Vergaben an Unternehmen mit Sitz in Sachsen und außerhalb Sachsens	12
1. Überblick	12
2. Lieferungen und Dienstleistungen	12
3. Bauleistungen	15
4. Erläuterungen zu den Auffälligkeiten	15
a) Öffentliche Ausschreibungen	15
b) Beschränkte Ausschreibungen	16
c) Freihändige Vergaben	16
D. Statistik über Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen der Vergabestellen	19
E. Statistik über die Tätigkeit der Nachprüfungsbehörden gemäß § 9 SächsVergabeDVO	20
F. Rechtsschutz bei Aufträgen oberhalb der EU-Schwellenwerte; Statistik über die Nachprüfungen der 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen und des Vergabesenats des Oberlandesgerichts Dresden	22
I. Nachprüfungsstatistik der 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen	22
II. Nachprüfungsstatistik des Vergabesenats des Oberlandesgerichts Dresden	23
G. Fazit	24
Anhang Tabellarische Übersicht über die von den Ressorts gemeldeten Zahlen	25

A. Einleitung

Das Gesetz über die Vergabe öffentlicher Aufträge im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vergabegesetz – SächsVergabeG) verpflichtet die Staatsregierung, dem Landtag jährlich bis zum 30. Juni über die Entwicklung des Vergabewesens des Vorjahres zu berichten. Der vorliegende Vergabebericht zeigt die bei der Beschaffung von Bau-, Liefer- und Dienstleistungen durch die staatlichen Stellen im Freistaat Sachsen im Jahr 2010 gewählten Vergabeverfahren, die Zahl der an die Privatwirtschaft erteilten Aufträge sowie deren Auftragswert.

Zur Erstellung des Vergabeberichts wurden die erforderlichen Angaben bei der Sächsischen Staatskanzlei, den sächsischen Staatsministerien, dem Sächsischen Rechnungshof und dem Sächsischen Landtag abgefragt. Darüber hinaus wurden die 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen und das Oberlandesgericht Dresden um Übermittlung statistischer Angaben gebeten.

Das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr hat die Federführung für die Erstellung des Vergabeberichts. Ihm obliegt hierbei die Koordinierung und die Bewertung des Vergabegeschehens. Davon unberührt bleibt die inhaltliche Verantwortung für die einzelnen Beiträge aus dem Zuständigkeitsbereich eines jeden Ressorts.

Nachdem 2009 bereits das Gesetz zur Modernisierung des Vergaberechts und die Verordnung über die Vergabe von Aufträgen im Bereich des Verkehrs, der Trinkwasserversorgung und der Energieversorgung (Sektorenverordnung – SektVO) in Kraft traten, wurde im Juni 2010 die Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeverordnung) erlassen. Durch diese wurden die Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen – Teil A (VOL/A) Ausgabe 2009, die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teile A und B (VOB/A, VOB/B) Ausgabe 2009 sowie die Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen (VOF) Ausgabe 2009 mit ihren Bestimmungen für Vergaben mit einem Auftragswert oberhalb der EU-Schwellenwerte zum 11. Juni 2010 in Kraft gesetzt. Zeitgleich traten im Freistaat Sachsen auch die Regelungen der neugefassten Vergabe- und Vertragsordnungen für Vergaben mit einem Auftragswert unterhalb der EU-Schwellenwerte in Kraft, so dass ab dem 11. Juni 2010 für alle Vergaben unabhängig vom Auftragswert die neuen Bestimmungen galten.

Bis zum 31. Dezember 2010 war in Sachsen auch noch die Verwaltungsvorschrift zur Beschleunigung von Investitionen durch Vereinfachungen im Vergaberecht (VwV Beschleunigung Vergabeverfahren) vom 13. Februar 2009 in Kraft.

B. Inhalt des Berichts

Der vorliegende Vergabebericht enthält die Vergabeverfahren der staatlichen Stellen im Freistaat Sachsen, die in der Zeit vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2010 durch Zuschlagserteilung beziehungsweise Vertragsschluss abgeschlossen wurden. Es wird dargestellt, in welcher Vergabeart Aufträge für Bau-, Liefer- und Dienstleistungen vergeben wurden und differenziert, ob die Aufträge an Auftragnehmer mit Sitz in Sachsen beziehungsweise mit Sitz außerhalb Sachsens vergeben wurden.

Vergaben der Kommunen werden nicht aufgenommen. Auftragsvergaben, die nicht in den Anwendungsbereich des Sächsischen Vergaberechts fallen, bleiben unberücksichtigt. Nicht erfasst werden daher die Vergaben oberhalb der EU-Schwellenwerte. Auch die Vergaben im Bereich der Bundesbauverwaltung sowie die Vergaben von Fördermittelempfängern, soweit diese zur Anwendung des Vergaberechts verpflichtet sind, sind nicht Gegenstand dieses Berichtes.

Nicht erfasst wurden auch die sogenannten „In-House-Vergaben“. Diese sind dadurch gekennzeichnet, dass sich alle Anteile des beauftragten Unternehmens in öffentlicher Hand befinden, dass der oder die Anteilseigner das beauftragte Unternehmen beherrschen wie eine eigene Dienststelle und dass das Unternehmen im Wesentlichen für den oder die öffentlichen Anteilseigner tätig ist.

Ebenfalls nicht erfasst wurden die Zahl und das Auftragsvolumen der Aufträge für Lieferungen und Dienstleistungen (VOL-Aufträge) mit einem Auftragswert von jeweils unter 500 EUR (ohne Umsatzsteuer). § 3 Abs. 6 VOL/A 2009, der auf die entsprechenden Aufträge anzuwenden ist, bestimmt, dass diese Leistungen unter Berücksichtigung der Haushaltsgrundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit ohne ein Vergabeverfahren beschafft werden können (sogenannter „Direktkauf“). Sie unterliegen damit nicht den vergaberechtlichen Regelungen. Im Vorjahresbericht wurden diese Aufträge erstmalig getrennt erfasst. Es handelte sich dabei um 200.423 Aufträge mit einem Auftragsvolumen von 33.914.549 EUR. Um eine Vergleichbarkeit der Zahlen des Berichtsjahres mit denen des Vorjahres zu erhalten, werden in dem aktuellen Vergabebericht für das Jahr 2009 Zahlen verwendet, bei denen die VOL-Aufträge mit einem Auftragswert von unter 500 EUR herausgerechnet wurden. Die Gesamtzahlen des Jahres 2009 einschließlich der Aufträge mit einem Auftragswert unterhalb von 500 EUR werden zu Informationszwecken (Kursivschrift) in die Tabellen aufgenommen.

Im Zuge des Bürokratieabbaus und zur Reduzierung von Verwaltungsaufwand wurde der Bericht auf den in § 6 Abs. 1 SächsVergabeG und den in §§ 12, 13 Sächsische Vergabedurchführungsverordnung (SächsVergabeDVO) vorgeschriebenen Umfang reduziert. Damit entfallen entgegen dem Vorjahresbericht folgende Abschnitte:

- Darstellung der Rechtsgrundlagen,
- Darstellung der Grundsätze des Vergaberechts,
- Übersicht über häufige Fehler im Vergabeverfahren,
- Auswertung der Vergaben, die auf der Grundlage der VwV Beschleunigung Vergabeverfahren vorgenommen wurden sowie
- Übersicht über Aufträge, deren Auftragswert oberhalb der EU-Schwellenwerte lagen.

Es erfolgte im Vergleich zu früheren Berichten eine Kürzung einzelner Kapitel; auf die Wiederholung von Angaben, die sich bereits in den Tabellen des Vergabeberichts finden, wurde im nachfolgenden Text weitgehend verzichtet. Dafür ergänzen weitere Angaben den Inhalt der Tabellen, was deren Aussagekraft erhöht.

Struktur und Aufbau der vorhergehenden Vergabeberichte wurden im Wesentlichen beibehalten. Das Zahlenmaterial zu den von den Ressorts und in deren Geschäftsbereich vergebenen Aufträgen findet sich im Anhang zum Bericht.

C. Auswertung der Vergaben der staatlichen Stellen

1. Überblick

	2009 <i>(mit VOL-Aufträgen unter 500 EUR)</i>	2009 (ohne VOL-Aufträge unter 500 EUR)	2010 (ohne VOL-Aufträge unter 500 EUR)	Veränderung zum Vorjahr (ohne VOL-Aufträge unter 500 EUR) in absoluten Zahlen	Veränderung zum Vorjahr (ohne VOL- Aufträge unter 500 EUR) in %
Aufträge	327.893	127.470	122.508	-4.962	-3,89
Gesamtvolumen in EUR	983.707.672	949.793.123	884.637.908	-65.155.215	-6,86

Im Jahr 2010 wurden von den staatlichen Stellen im Freistaat Sachsen insgesamt 122.508 Aufträge mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 884.637.908 EUR vergeben. Im Vergleich zum Berichtsjahr 2009 (ohne VOL-Aufträge unter 500 EUR) ist die Zahl der Aufträge an die Wirtschaft um 4.962 (3,89%), das Auftragsvolumen um 65.155.215 EUR (6,86%) gesunken.

Bezogen auf die einzelnen Vergabearten ergibt sich folgendes Bild:

Zahl der Aufträge

	2009 (mit VOL-Aufträgen unter 500 EUR)			2009 (ohne VOL-Aufträge unter 500 EUR)			2010 (ohne VOL-Aufträge unter 500 EUR)			Veränderung zum Vorjahr (ohne VOL-Aufträge unter 500 EUR)			Veränderung zum Vorjahr (ohne VOL-Aufträge unter 500 EUR) in %		
	gesamt in EUR	VOB in EUR	VOL in EUR	gesamt in EUR	VOB in EUR	VOL in EUR	gesamt in EUR	VOB in EUR	VOL in EUR	gesamt in EUR	VOB in EUR	VOL in EUR	gesamt in EUR	VOB in EUR	VOL in EUR
Öffentliche Aus- schreibungen	2.221	942	1.279	2.221	942	1.279	1.813	934	879	-408	-8	-400	-18,37	-0,85	-31,27
Beschränkte Aus- schreibungen	3.929	1.153	2.776	3.131	1.153	1.978	3.087	1.050	2.037	-44	-103	59	-1,41	-8,93	2,98
Freihändige Vergaben	321.743	30.618	291.125	122.118	30.618	91.500	117.608	32.384	85.224	-4.510	1.766	-6.276	-3,69	5,77	-6,86
gesamt	327.893	32.713	295.180	127.470	32.713	94.757	122.508	34.368	88.140	-4.962	1.655	-6.617	-3,89	5,06	-6,98

Auftragsvolumen

	2009 (mit VOL-Aufträgen unter 500 EUR)			2009 (ohne VOL-Aufträge unter 500 EUR)			2010 (ohne VOL-Aufträge unter 500 EUR)			Veränderung zum Vorjahr (ohne VOL-Aufträge unter 500 EUR)			Veränderung zum Vorjahr (ohne VOL-Aufträge unter 500 EUR) in %		
	gesamt in EUR	VOB in EUR	VOL in EUR	gesamt in EUR	VOB in EUR	VOL in EUR	gesamt in EUR	VOB in EUR	VOL in EUR	gesamt in EUR	VOB in EUR	VOL in EUR	gesamt in EUR	VOB in EUR	VOL in EUR
Öffentliche Aus- schreibungen	194.421.279	151.987.280	42.433.999	194.421.279	151.987.280	42.433.999	185.284.033	150.126.493	35.157.540	-9.137.246	-1.860.787	-7.276.459	-4,70	-1,22	-17,15
Beschränkte Aus- schreibungen	120.460.325	92.352.779	28.107.546	120.291.434	92.352.779	27.938.655	131.454.554	109.486.955	21.967.599	11.163.120	17.134.176	-5.971.056	9,28	18,55	-21,37
Freihändige Vergaben	668.826.068	145.736.784	523.089.284	635.080.410	145.736.784	489.343.626	567.899.321	145.727.649	422.171.672	-67.181.089	-9.135	-67.171.954	-10,58	-0,01	-13,73
gesamt	983.707.672	390.076.843	593.630.829	949.793.123	390.076.843	559.716.280	884.637.908	405.341.097	479.296.811	-65.155.215	15.264.254	-80.419.469	-6,86	3,91	-14,37

Statistisches Mittel

	2009 (mit VOL-Aufträgen unter 500 EUR)	2009 (ohne VOL-Aufträge unter 500 EUR)	2010 (ohne VOL-Aufträge unter 500 EUR)	Veränderung zum Vorjahr (ohne VOL-Aufträge unter 500 EUR) in absoluten Zahlen	Veränderung zum Vorjahr (ohne VOL-Aufträge unter 500 EUR) in %
Öffentliche Ausschreibungen	87.538	87.538	102.197	14.659	16,75
Beschränkte Ausschreibungen	30.659	38.420	42.583	4.163	10,84
Freihändige Vergaben	2.079	5.201	4.829	-372	-7,16

II. Bewertung

1. Gesamtzahlen

Im Berichtszeitraum wurden 1.813 Aufträge nach **Öffentlichen Ausschreibungen** vergeben; im Jahr 2009 waren es noch 2.221 Aufträge. Das Gesamtvolumen der Aufträge, die auf Öffentliche Ausschreibungen zurückgehen, betrug 185.284.033 EUR. Im Vorjahr waren es noch 194.421.279 EUR. Ebenso wie sich die Zahl der Aufträge verringerte, sank auch das Auftragsvolumen der vergebenen Aufträge.

Der durchschnittliche Auftragswert bei einer Öffentlichen Ausschreibung betrug im Berichtsjahr 102.197 EUR und lag somit deutlich höher als im Vorjahr (87.538 EUR).

Die Zahl der Beschränkten Ausschreibungen ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert. Sie verringerte sich im Jahr 2010 um 44 auf 3.087 Vergaben.

Der Gesamtwert aller Aufträge, die 2010 beschränkt vergeben wurden, betrug 131.454.554 EUR. Im Verhältnis zu der Summe in Höhe von 120.291.434 EUR im Jahre 2009 (ohne Aufträge mit einem Auftragswert unter 500 EUR), kam es bei den Beschränkten Ausschreibungen - trotz annähernd gleicher Zahl von Aufträgen - zu einem Anstieg bei den Auftragswerten.

Der durchschnittliche Auftragswert bei einer **Beschränkten Ausschreibung** lag im Berichtsjahr bei 42.583 EUR und damit höher als im Vorjahr (38.420 EUR). Dieser Wert liegt aber immer noch deutlich unter den Werten, nach denen öffentliche Auftraggeber entsprechend den Vergabeerleichterungen durch die VwV Beschleunigung Vergabeverfahren von einer Öffentlichen Ausschreibung absehen dürfen (Liefer- und Dienstleistungen: 100.000 EUR, Bauleistungen: 1.000.000 EUR, jeweils ohne Umsatzsteuer).

Der Anteil der **Freihändigen Vergaben** überwog weiterhin sowohl in Bezug auf die Zahl der Aufträge als auch auf das Auftragsvolumen.

Im Berichtsjahr wurden 117.608 Aufträge mit einem Auftragswert in Höhe von 567.899.321 EUR freihändig vergeben. Im Jahr 2009 gab es - ohne VOL-Aufträge unter 500 EUR Auftragswert - 122.118 Freihändige Vergaben mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 635.080.410 EUR. Der Rückgang von ca. 67,2 Millionen EUR entfällt ausschließlich auf den VOL-Bereich.

Im Vergleich zu den Zahlen des Vorjahres einschließlich der VOL-Aufträge mit einem Auftragswert unter 500 EUR entspricht der Rückgang hinsichtlich der Anzahl der Vergaben in etwa der Zahl der im Jahr 2009 vergebenen Aufträge unter 500 EUR; allerdings übersteigt der Rückgang von ca. 100,9 Millionen EUR das Volumen der im vergangenen Jahr vergebenen Aufträge mit einem Auftragswert unterhalb von 500 EUR (ca. 33,9 Millionen EUR) deutlich.

Der durchschnittliche Auftragswert bei einer Freihändigen Vergabe lag bei 4.829 EUR und war damit geringer als im Vorjahr (bezogen auf den durchschnittlichen Auftragswert ohne VOL-Aufträge unter 500 EUR). Er liegt weit unter den Werten, nach denen öffentliche Auftraggeber

entsprechend den Vergabeerleichterungen der VwV Beschleunigung Vergabeverfahren Aufträge freihändig vergeben dürfen (Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge: 100.000 EUR, ohne Umsatzsteuer), sogar weit unter den Werten, bei denen die Sächsische Vergabedurchführungsverordnung eine Freihändige Vergabe zulässt (Lieferungen und Dienstleistungen: 13.000 EUR, Bauleistungen: 25.000 EUR, jeweils ohne Umsatzsteuer).

Freihändige Vergaben sollen eigentlich die Ausnahme darstellen. Da sich hierunter viele Aufträge mit einem geringen Auftragswert befinden, ist die hohe Anzahl der so vergebenen Aufträge aber nicht zu kritisieren.

2. Lieferungen und Dienstleistungen

Im Berichtsjahr ist die Zahl der Aufträge für Lieferungen und Dienstleistungen um 6.617 auf 88.140 und das vergebene Auftragsvolumen ist um ca. 80,4 Millionen EUR auf 479.296.811 EUR zurückgegangen.

Im Jahr 2010 entfielen 879 Aufträge auf Öffentliche Ausschreibungen (im Vorjahr: 1.279); das Auftragsvolumen fiel von 42.433.999 EUR im Vorjahr auf 35.157.540 EUR. Hier kam es zu einem deutlichen Rückgang hinsichtlich der Zahl und des Auftragsvolumens.

Beschränkt wurden 2.037 Aufträge mit einem Auftragsvolumen in Höhe von 21.967.599 EUR ausgeschrieben. Das sind – bezogen auf die Aufträge mit einem Auftragswert oberhalb von 500 EUR – mehr Aufträge als im Vorjahr (1.978 Aufträge). Das Auftragsvolumen ist um ca. 6,0 Millionen EUR zurückgegangen (im Jahr 2009 betrug dieses – ohne die Aufträge mit einem Auftragswert unterhalb von 500 EUR – 27.938.655 EUR).

Es kam im Jahr 2010 bei den Freihändigen Vergaben mit 85.224 Vergaben zu einem Rückgang der Zahl der Aufträge (im Jahr 2009 gab es 91.500 Freihändige Vergaben für Aufträge mit einem Auftragswert oberhalb von 500 EUR). Auch bezüglich des Auftragsvolumens ist eine Absenkung zu verzeichnen. Im Jahr 2010 wurden Aufträge für insgesamt 422.171.672 EUR freihändig vergeben; im Jahr 2009 waren es bei den Aufträgen oberhalb von 500 EUR Auftragswert 489.343.626 EUR.

3. Bauleistungen

Die Gesamtzahl der im Jahr 2010 vergebenen Bauaufträge hat sich gegenüber dem Vorjahr auf 34.368 erhöht. Das sind 1.655 Aufträge mehr als im Jahr 2009 (32.713 Bauaufträge). Das Auftragsvolumen aller vergebenen Bauleistungen erhöhte sich um ca. 15,3 Millionen EUR. Im Jahr 2009 wurden Aufträge in Höhe von 390.076.843 EUR vergeben, das Auftragsvolumen im Jahr 2010 betrug 405.341.097 EUR.

Von den im Jahr 2010 vergebenen Bauaufträgen wurden 934 Aufträge (im Vorjahr: 942) öffentlich ausgeschrieben. Das vergebene Auftragsvolumen ging von 151.987.280 EUR im Jahr 2009 auf 150.126.493 EUR, d.h. um ca. 1,9 Millionen EUR, zurück.

Bei den Beschränkten Ausschreibungen gab es 1.050 Aufträge mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 109.486.955 EUR. Während sich das Auftragsvolumen gegenüber dem Vorjahr um etwa 17,1 Millionen EUR erhöhte, reduzierte sich die Anzahl der Aufträge um 103 (im Jahr 2009 wurden 1.153 Aufträge beschränkt ausgeschrieben).

Die Anzahl freihändig verbogener Bauaufträge stieg gegenüber dem letzten Jahr um 1.766 Aufträge an. So kam es im Jahr 2010 zu 32.384 Vergaben nach 30.618 im Jahr 2009. Das Auftragsvolumen der freihändig vergebenen Aufträge blieb annähernd gleich (145.736.784 EUR im Jahr 2009 gegenüber 145.727.649 EUR im Jahr 2010).

4. Erläuterungen zu Auffälligkeiten

a) Öffentliche Ausschreibungen

Lieferungen und Dienstleistungen

Im Vergleich zum Vorjahr ist bei fast allen Ressorts ein Rückgang bei den Öffentlichen Ausschreibungen hinsichtlich der Zahl als auch des Auftragsvolumens zu verzeichnen.

Bei den Aufträgen mit einem Auftragswert unter 50.000 EUR hat die Zahl der Aufträge lediglich beim Staatsministerium der Justiz und für Europa, beim Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr und beim Sächsischen Rechnungshof zugenommen. Das Volumen hat sich nur beim Staatsministerium der Justiz und für Europa deutlich erhöht. Die Zunahme des Volumens ist unter anderem auch darauf zurückzuführen, dass Aufträge im Wert von ca. 4,7 Millionen EUR durch den nunmehr dem Staatsministerium der Justiz und für Europa zugeordneten Staatsbetrieb Sächsische Informatik (SID) und die neue Abteilung V (Verwaltungsmodernisierung und Informationstechnologie in der Staatsverwaltung) vergeben wurden. Beim Staatsministerium der Finanzen haben Zahl und Auftragsvolumen zugenommen.

Bauleistungen

Die Beauftragung von Bauleistungen nach Öffentlichen Ausschreibungen haben nur das Staatsministerium der Finanzen, das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft und das Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr gemeldet. Auch hier ist im Wesentlichen ein Rückgang der Zahlen festzustellen. Allerdings hat die Zahl der Aufträge mit einem Auftragswert unter 150.000 EUR beim Staatsministerium der Finanzen, beim Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft und beim Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr zugenommen. Bei den beiden letztgenannten Staatsministerien stieg ebenfalls das Auftragsvolumen im Gegensatz zum Vorjahr. Bei den Aufträgen mit einem Auftragswert von über 150.000 EUR hat beim Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr – bei annähernd gleicher Zahl von Aufträgen – das Volumen um ca. 8,5 Millionen EUR auf ungefähr 57,5 Millionen EUR zugenommen.

Die Zunahme bei der Vergabe von Bauleistungen beim Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr ist zu einem erheblichen Teil auf Maßnahmen zur Beseitigung von Schäden infolge des Hochwassers im Jahr 2010 zurückzuführen.

b) Beschränkte Ausschreibungen

Lieferungen und Dienstleistungen

Hinsichtlich der Anwendung der Beschränkten Ausschreibungen ist (nach der Steigerung im vergangenen Jahr) im Berichtsjahr im Wesentlichen ein Rückgang bei der Zahl der Aufträge und dem Auftragsvolumen zu verzeichnen. Bei der Zahl der Aufträge mit einem Auftragswert unter 50.000 EUR gab es eine Zunahme beim Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (um 704 auf 1.087 Aufträge), wobei sich das Volumen von ca. 4,1 Millionen EUR auf ungefähr 3,8 Millionen EUR reduziert hat. Das vergebene Volumen beim Staatsministerium für Kultus und Sport ist dagegen gestiegen (von 0,6 Millionen EUR auf 0,7 Millionen EUR). Beim Sächsischen Rechnungshof ist die Zahl der Aufträge auf 10 gesunken, aber das vergebene Volumen auf 77.386 EUR gestiegen. Bei Aufträgen mit einem Auftragswert über 50.000 EUR ist das Auftragsvolumen beim Staatsministerium der Finanzen von etwa 1,1 Millionen EUR auf ca. 1,8 Millionen EUR und beim Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst von ca. 5,7 Millionen EUR auf ungefähr 6,4 Millionen EUR angestiegen.

Bauleistungen

Auch bei der Beschränkten Ausschreibung von Bauleistungen ist bei vielen Ressorts ein Rückgang bei Zahl und Auftragsvolumen festzustellen.

Bei den Aufträgen mit einem Auftragswert unterhalb von 25.000 EUR haben sich die Zahl der Aufträge und das Auftragsvolumen beim Staatsministerium der Finanzen erheblich reduziert (von 231 auf 141 Aufträge; von ca. 3,5 Millionen EUR auf ungefähr 1,9 Millionen EUR), während diese im Vergleich zum Vorjahr beim Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft nahezu gleich ausfallen. Bei den übrigen Ressorts haben sich bei den Aufträgen mit einem Auftragswert von bis zu 25.000 EUR weitgehend Zahlen und Auftragsvolumen reduziert.

Beim Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst ist eine erhebliche Zunahme bei den Aufträgen mit einem Auftragswert zwischen 25.000 EUR und 150.000 EUR zu verzeichnen. Die Zahl der Aufträge ist von 85 auf 166 und das vergebene Volumen von etwa 5,1 Millionen EUR auf ca. 11,8 Millionen EUR angestiegen. Bei den Aufträgen mit einem Auftragswert von mehr als 150.000 EUR hat sich die Zahl der Aufträge von 18 auf 38 und das Volumen von ca. 5,9 Millionen EUR auf ungefähr 11,3 Millionen EUR erhöht. Beim Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft hat sich das Auftragsvolumen der Aufträge mit einem Auftragswert zwischen 25.000 EUR und 150.000 EUR und über 150.000 EUR erhöht (von ca. 2,9 Millionen EUR auf etwa

3,4 Millionen EUR beziehungsweise von ungefähr 9,4 Millionen EUR auf ca. 12,4 Millionen EUR). Dies beruht vor allem auf einer stärkeren Inanspruchnahme der durch die VwV Beschleunigung Vergabeverfahren eingeführten vergaberechtlichen Erleichterungen.

c) Freihändige Vergaben

Allgemeines

Im Berichtsjahr wurden 4.510 Aufträge weniger als im Vorjahr freihändig vergeben. Im Vorjahr waren dies – ohne Aufträge mit einem Auftragswert unterhalb von 500 EUR – 122.118 Aufträge.

Die Zahl der Bauvergaben ist dagegen um 1.766 Aufträge gestiegen.

Das Vergabevolumen fiel bei den Vergaben von Lieferungen und Dienstleistungen um mehr als ca. 67,2 Millionen EUR auf 422.171.672 EUR und blieb bei den Vergaben von Bauleistungen mit einem Rückgang von unter 10.000 EUR annähernd gleich hoch wie im Vorjahr.

Lieferungen und Dienstleistungen

Die Zahl und das Volumen der freihändig vergebenen Liefer- und Dienstleistungsaufträge mit einem Auftragswert unterhalb von 13.000 EUR sind teilweise zurückgegangen; aber auch Anstiege sind zu verzeichnen. Beim Staatsministerium der Justiz und für Europa, dem Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz, dem Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, dem Sächsischen Landtag sowie dem Sächsischen Rechnungshof hat die Zahl der Aufträge zugenommen; das vergebene Auftragsvolumen nahm beim Staatsministerium der Finanzen um 33.899 EUR, beim Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft um 351.530 EUR, beim Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr um ca. 2,1 Millionen EUR, beim Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz um 688.408 EUR, beim Sächsischen Rechnungshof um 15.846 EUR und beim Sächsischen Landtag um 131.519 EUR zu. Bei den Aufträgen mit einem Auftragswert oberhalb von 13.000 EUR ist bei dem Staatsministerium der Justiz und für Europa, dem Staatsministerium für Kultus und Sport, dem Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr in Bezug auf Zahl und Volumen eine Zunahme, bei den anderen Ressorts ein Rückgang festzustellen.

Die mit Abstand häufigsten freihändig vergebenen Aufträge unterhalb von 13.000 EUR im Berichtszeitraum sind beim Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst festzustellen (44.476 Aufträge). Es folgen das Staatsministerium der Finanzen – hier waren es 9.192 freihändig vergebene Aufträge – und das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (8.474 Aufträge).

Das höchste vergebene Auftragsvolumen bei den Aufträgen mit einem Auftragswert unterhalb von 13.000 EUR weist das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (ca. 97,4 Millionen EUR) auf, gefolgt vom Staatsministerium der Finanzen (ca. 25,1 Millionen EUR) und dem Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (ca. 23,4 Millionen EUR).

Bei den Auftragsvergaben mit einem Auftragswert oberhalb von 13.000 EUR hat wiederum das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst die meisten Aufträge vergeben (2.907). Es folgen das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (1.125 Aufträge) und das Staatsministerium der Finanzen mit 892 Aufträgen. Das höchste Volumen der freihändig vergebenen Aufträge mit einem Auftragswert oberhalb von 13.000 EUR hat wiederum das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst mit ca. 112,6 Millionen EUR zu verzeichnen, gefolgt vom Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (ungefähr 45,7 Millionen EUR) und dem Staatsministerium der Finanzen (ca. 30,9 Millionen EUR).

Die Ressorts haben hierzu mitgeteilt:

Hinsichtlich der sehr hohen Zahl von Vergaben und des hohen Vergabevolumens verweist das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst darauf, dass es in seinem Geschäftsbereich eine Vielzahl von nachgeordneten Einrichtungen gibt. Ein Großteil der Werte ergibt sich zudem aus dem Bedarf der Krankenhausversorgung und aus den Anforderungen des Bereiches Forschung und Lehre der Universitätskliniken Dresden und Leipzig. Im Hinblick auf den hohen Spezialisierungsgrad der einzelnen Kliniken und Institute an den Universitätskliniken sowie aufgrund bestehender technischer Besonderheiten und Innovationen kommt bei der Beschaffung komplexer medizinischer Geräte und Zubehör oftmals nur ein Unternehmen für die Beauftragung in Betracht.

Das Staatsministerium der Finanzen benennt als Beispiele für die Freihändigen Vergaben unter anderem Lieferungen von IT-Hardware (Beamer, Akkusatz, Netbooks, etc.), Lieferungen von Software, Dienstleistungen (Fotoaufnahmen, Kataloge, Broschüren, Wirtschaftsprüfung, usw.), Restaurierung von Gemälden und Tafeln sowie Bepflanzung der Außenanlagen beim Staatsbetrieb „Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen“ und Transporte von Kunstgut.

Das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft weist im Hinblick auf die hohe Zahl der freihändig vergebenen Aufträge für Lieferungen und Dienstleistungen darauf hin, dass hierbei auch eine Vielzahl von Verträgen mit freiberuflich Tätigen (insbesondere Ingenieurverträge) erfasst wurden. Dies machte bei den gemeldeten Aufträgen des Staatsbetriebes Landestalsperrenverwaltung ca. 1/3 der Verträge und ca. die Hälfte der Auftragssumme aus.

Bauleistungen

Bei der Beauftragung von Bauleistungen ist festzustellen, dass die Zahl und das Volumen bei den meisten Ressorts im Wesentlichen zurückgegangen sind.

Bei den Aufträgen mit einem Auftragswert unterhalb von 25.000 EUR hat sich die Zahl der Aufträge bei der Staatskanzlei, beim Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst und beim Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft erhöht. Das Auftragsvolumen stieg bei der Staatskanzlei, dem Staatsministerium des Innern, dem Staatsministerium für Kultus und Sport, dem Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst und dem Sächsischen Landtag an.

Die Zahl der Aufträge und das Auftragsvolumen mit einem Auftragswert von mehr als 25.000 EUR und weniger als 100.000 EUR haben sich beim Staatsministerium der Finanzen im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich verändert; beim Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst ist die Zahl deutlich zurückgegangen, das Volumen hat sich dagegen deutlich erhöht (von ca. 3,9 Millionen EUR auf ungefähr 7,2 Millionen EUR). Beim Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft hat sich sowohl die Zahl der Aufträge (90 auf 98) als auch das Auftragsvolumen von ca. 4,0 Millionen EUR auf etwa 4,9 Millionen EUR erhöht. Beim Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr ergab sich bei der Zahl der Aufträge (47 auf 70) als auch beim Auftragsvolumen eine Erhöhung (von ca. 2,3 Millionen EUR auf ungefähr 3,3 Millionen EUR).

Bei den Aufträgen mit einem Auftragswert oberhalb von 100.000 EUR hat sich beim Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst das vergebene Auftragsvolumen von ca. 0,5 Millionen EUR auf etwa 1,1 Millionen EUR erhöht; beim Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr stieg die Zahl der Aufträge (21 auf 31) und das vergebene Auftragsvolumen (von ca. 5,0 Millionen EUR auf ungefähr 6,4 Millionen EUR) an. Das Staatsministerium der Finanzen weist mehr Aufträge (nach 55 Aufträgen im Vorjahr 72 Aufträge im Berichtsjahr), allerdings ein geringeres Auftragsvolumen (nach ca. 18,1 Millionen EUR etwa 14,2 Millionen EUR im Berichtsjahr) auf.

Die Zunahme des Volumens der Freihändigen Vergaben von Bauleistungen des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst geht unter anderem darauf zurück, dass der Mittelverbrauch und das Auftragsvolumen von Jahr zu Jahr variieren. Hinzu kommt, dass in den unterschiedlichen Bauphasen unterschiedlich viele Aufträge vergeben werden.

- Für die Staatlichen Kunstsammlungen schlug z. B. das Bauvorhaben Albertinum im Jahr 2010 besonders zu Buche.
- Das Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung Dresden hat diverse Instandhaltungsmaßnahmen sowie Neuinstallationen von Technik zur Energieeinsparung realisiert.
- Dagegen haben die Hochschule Görlitz/Zittau sowie das Studentenwerk Dresden, welches in Zittau und Görlitz Wohnheime und Mensen betreut, kurzfristig Bauvorhaben ausgelöst, um die Hochwasserschäden aus dem Sommer 2010 zu beheben.

Wertung

Die hohe Zahl der Freihändigen Vergaben ist - trotz des Grundsatzes der Öffentlichen Ausschreibung - erklärbar. Zum einen sind Freihändige Vergaben nach VOL/A und VOB/A unter anderem auch zulässig,

- wenn nach Aufhebung einer Öffentlichen oder Beschränkten Ausschreibung eine Wiederholung kein wirtschaftliches Ergebnis verspricht,
- wenn es aus Gründen der Geheimhaltung erforderlich ist,
- wenn die Leistung besonders dringlich ist und
- wenn für die Leistung aus besonderen Gründen nur ein Unternehmen für den Auftrag in Betracht kommt.

Zum anderen konnte auch im Jahr 2010 für die Auftragsvergaben von den Ausnahmeregelungen zur Anwendung der Freihändigen Vergabe (bis zu 100.000 EUR ohne Umsatzsteuer je Bau-, Liefer- oder Dienstleistungsauftrag) im Zusammenhang mit dem Konjunkturpaket II Gebrauch gemacht werden.

III. Vergaben an Unternehmen mit Sitz in Sachsen und außerhalb Sachsens

Wie in den vorangegangenen Vergabeberichten wurden die Auftragsvergaben nach Unternehmen mit Sitz in Sachsen sowie nach Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens differenziert. Als Grundlage wurde dabei die Rechnungsadresse des Auftragnehmers verwendet. Bei einem Firmensitz oder einer hauptsächlichen Bearbeitung des Auftrages in Sachsen wurde der Auftrag als „an ein Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergeben“ eingestuft.

Der so definierte Firmensitz – sei er auch als „Standort“, „Büro“ oder „Niederlassung“ bezeichnet – ist nicht notwendiger Weise der Hauptsitz des Unternehmens. Eine andere Definition und Zuordnung wäre auch denkbar. Auf eine weitere Differenzierung ist aber aus Gründen der Verwaltungsökonomie – es müssten sonst für jede Vergabeentscheidung die gesellschaftsrechtliche, eventuell auch steuerrechtliche Struktur des Auftragnehmers geprüft, erfasst und ausgewertet werden – verzichtet worden. Dieser Aufwand erscheint für eine Zuordnung im Rahmen des Vergabeberichts als unvermeidbar hoch. Zudem sagt der Hauptsitz nichts darüber aus, in welchem Raum der Auftrag tatsächlich bearbeitet wurde, während der hier gewählte „Firmensitz“ wenigstens für eine Beteiligung sächsischer Arbeitnehmer spricht.

1. Überblick

Von den insgesamt 122.508 im Jahr 2010 vergebenen Aufträgen wurden 80.049 an Unternehmen in Sachsen vergeben. Von dem Auftragswert in Höhe von 884.637.908 EUR wurden Aufträge in Höhe von 618.631.510 EUR und damit mehr als zwei Drittel an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergeben. An Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens gingen 42.459 Aufträge mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 266.006.398 EUR.

2. Lieferungen und Dienstleistungen

Im Jahr 2010 hat die Zahl der Aufträge für Lieferungen und Dienstleistungen, die an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergeben wurden, im Vergleich zum Vorjahr in Bezug auf Aufträge mit einem Wert über 500 EUR zahlenmäßig geringfügig abgenommen (8.996 Aufträge).

Von den 88.140 Aufträgen für Lieferungen und Dienstleistungen sind 49.587 Aufträge in Sachsen geblieben. Vom Auftragsvolumen (479.296.811 EUR) blieben 265.716.440 EUR in Sachsen.

Im Vorjahr wurden 58.583 Aufträge mit einem Auftragswert oberhalb von 500 EUR mit einem Volumen in Höhe von 287.343.366 EUR an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergeben. Das bedeutet einen Rückgang um 8.996 Aufträge und um 21.626.926 EUR bei dem Auftragsvolumen.

Im Jahr 2010 gingen 38.553 Aufträge für Lieferungen und Dienstleistungen (im Vorjahr: 36.174) mit einem Auftragsvolumen in Höhe von 213.580.371 EUR (im Vorjahr: 272.372.914 EUR) an Unternehmen mit Sitz außerhalb von Sachsen. Es wurden 2.379 Aufträge mehr als im Jahr 2009 an diese Unternehmen vergeben. Das an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebene Auftragsvolumen lag im Berichtsjahr um 58.792.543 EUR niedriger als im Vorjahr.

An Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergebene Aufträge

Zahl der Aufträge

	2009 (mit VOL-Aufträgen unter 500 EUR)			2009 (ohne VOL-Aufträge unter 500 EUR)			2010 (ohne VOL-Aufträge unter 500 EUR)			Veränderung zum Vorjahr (ohne VOL-Aufträge unter 500 EUR)			Veränderung zum Vorjahr (ohne VOL-Aufträge unter 500 EUR) in %		
	gesamt in EUR	VOB in EUR	VOL in EUR	gesamt in EUR	VOB in EUR	VOL in EUR	gesamt in EUR	VOB in EUR	VOL in EUR	gesamt in EUR	VOB in EUR	VOL in EUR	gesamt in EUR	VOB in EUR	VOL in EUR
Öffentliche Aus- schreibungen	1.687	781	906	1.687	781	906	1.460	835	625	-227	54	-281	-13,46	6,91	-31,02
Beschränkte Aus- schreibungen	3.229	1.031	2.198	2.599	1.031	1.568	2.612	940	1.672	13	-91	104	0,50	-8,83	6,63
Freihändige Vergaben	208.110	27.857	180.253	83.966	27.857	56.109	75.977	28.687	47.290	-7.989	830	-8.819	-9,51	2,98	-15,72
gesamt	213.026	29.669	183.357	88.252	29.669	58.583	80.049	30.462	49.587	-8.203	793	-8.996	-9,29	2,67	-15,36

Auftragsvolumen

	2009 (mit VOL-Aufträgen unter 500 EUR)			2009 (ohne VOL-Aufträge unter 500 EUR)			2010 (ohne VOL-Aufträge unter 500 EUR)			Veränderung zum Vorjahr (ohne VOL-Aufträge unter 500 EUR) in absoluten Zahlen			Veränderung zum Vorjahr (ohne VOL-Aufträge unter 500 EUR) in %		
	gesamt in EUR	VOB in EUR	VOL in EUR	gesamt in EUR	VOB in EUR	VOL in EUR	gesamt in EUR	VOB in EUR	VOL in EUR	gesamt in EUR	VOB in EUR	VOL in EUR	gesamt in EUR	VOB in EUR	VOL in EUR
Öffentliche Aus- schreibungen	153.480.408	127.547.425	25.932.983	153.480.408	127.547.425	25.932.983	163.608.477	140.746.643	22.861.834	10.128.069	13.199.218	-3.071.149	6,60	10,35	-11,84
Beschränkte Aus- schreibungen	93.627.896	74.623.263	19.004.633	93.536.200	74.623.263	18.912.937	107.095.519	91.960.183	15.135.336	13.559.319	17.336.920	-3.777.601	14,50	23,23	-19,97
Freihändige Vergaben	391.560.893	127.809.817	263.751.076	370.307.263	127.809.817	242.497.446	347.927.514	120.208.244	227.719.270	-22.379.749	-7.601.573	-14.778.176	-6,04	-5,95	-6,09
gesamt	638.669.197	329.980.505	308.688.692	617.323.871	329.980.505	287.343.366	618.631.510	352.915.070	265.716.440	1.307.639	22.934.565	-21.626.926	0,21	6,95	-7,53

An Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebene Aufträge

Zahl der Aufträge

	2009 (mit VOL-Aufträgen unter 500 EUR)			2009 (ohne VOL-Aufträge unter 500 EUR)			2010 (ohne VOL-Aufträge unter 500 EUR)			Veränderung zum Vorjahr (ohne VOL-Aufträge unter 500 EUR)			Veränderung zum Vorjahr (ohne VOL-Aufträge unter 500 EUR) in %		
	gesamt in EUR	VOB in EUR	VOL in EUR	gesamt in EUR	VOB in EUR	VOL in EUR	gesamt in EUR	VOB in EUR	VOL in EUR	gesamt in EUR	VOB in EUR	VOL in EUR	gesamt in EUR	VOB in EUR	VOL in EUR
Öffentliche Aus- schreibungen	534	161	373	534	161	373	353	99	254	-181	-62	-119	-33,90	-38,51	-31,90
Beschränkte Aus- schreibungen	700	122	578	532	122	410	475	110	365	-57	-12	-45	-10,71	-9,84	-10,98
Freihändige Vergaben	113.633	2.761	110.872	38.152	2.761	35.391	41.631	3.697	37.934	3.479	936	2.543	9,12	33,90	7,19
gesamt	114.867	3.044	111.823	39.218	3.044	36.174	42.459	3.906	38.553	3.241	862	2.379	8,26	28,32	6,58

Auftragsvolumen

	2009 (mit VOL-Aufträgen unter 500 EUR)			2009 (ohne VOL-Aufträge unter 500 EUR)			2010 (ohne VOL-Aufträge unter 500 EUR)			Veränderung zum Vorjahr (ohne VOL-Aufträge unter 500 EUR) in absoluten Zahlen			Veränderung zum Vorjahr (ohne VOL-Aufträge unter 500 EUR) in %		
	gesamt in EUR	VOB in EUR	VOL in EUR	gesamt in EUR	VOB in EUR	VOL in EUR	gesamt in EUR	VOB in EUR	VOL in EUR	gesamt in EUR	VOB in EUR	VOL in EUR	gesamt in EUR	VOB in EUR	VOL in EUR
Öffentliche Aus- schreibungen	40.940.871	24.439.855	16.501.016	40.940.871	24.439.855	16.501.016	21.675.556	9.379.850	12.295.706	-19.265.315	-15.060.005	-4.205.310	-47,06	-61,62	-25,49
Beschränkte Aus- schreibungen	26.832.429	17.729.516	9.102.913	26.755.234	17.729.516	9.025.718	24.359.035	17.526.772	6.832.263	-2.396.199	-202.744	-2.193.455	-8,96	-1,14	-24,30
Freihändige Vergaben	277.265.175	17.926.967	259.338.208	264.773.147	17.926.967	246.846.180	219.971.807	25.519.405	194.452.402	-44.801.340	7.592.438	-52.393.778	-16,92	42,35	-21,23
gesamt	345.038.475	60.096.338	284.942.137	332.469.252	60.096.338	272.372.914	266.006.398	52.426.027	213.580.371	-66.462.854	-7.670.311	-58.792.543	-18,99	-12,76	-21,59

3. Bauleistungen

Aufträge für Bauleistungen gingen zum überwiegenden Teil an sächsische Unternehmen. Von insgesamt 34.368 Bauaufträgen sind 30.462 Aufträge in Sachsen geblieben. Vom Gesamtvolumen in Höhe von 405.341.097 EUR für Bauleistungen blieben 352.915.070 EUR in Sachsen.

Die Auftragsvergabe an Unternehmen mit Sitz in Sachsen hat sich dabei im Vergleich zum Vorjahr deutlich erhöht. So sind 793 Aufträge mehr als im Jahr 2009 mit einem um ca. 22,9 Millionen EUR höheren Auftragsvolumen an diese Unternehmen vergeben worden.

Entsprechend gingen im Jahr 2010 insgesamt 3.906 Aufträge (im Vorjahr: 3.044) mit einem Auftragsvolumen in Höhe von 52.426.027 EUR (im Vorjahr: 60.096.338 EUR) an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens.

4. Erläuterungen zu den Auffälligkeiten

a) Öffentliche Ausschreibungen

Lieferungen und Dienstleistungen

Im Wesentlichen haben sich sowohl die Zahl der Aufträge als auch das Auftragsvolumen verringert.

Beim Staatsministerium der Justiz und für Europa und beim Staatsministerium für Kultus und Sport hat sich das Auftragsvolumen der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergebenen Aufträge um ca. 0,5 Millionen EUR auf etwa 0,6 Millionen EUR beziehungsweise um ca. 0,1 Millionen EUR auf etwa 0,3 Millionen EUR erhöht.

Beim Staatsministerium der Finanzen ist eine deutliche Reduzierung der Zahl der vergebenen Aufträge an Unternehmen mit Sitz innerhalb und außerhalb Sachsens festzustellen, wobei sich das vergabene Auftragsvolumen an Unternehmen mit Sitz in Sachsen um etwa 1,0 Millionen EUR auf ca. 5,6 Millionen EUR erhöht und an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens von ungefähr 1,7 Millionen EUR auf ca. 0,9 Millionen EUR reduziert hat.

Beim Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst wurden bei den Öffentlichen Ausschreibungen von Leistungen und Dienstleistungen sowohl unterhalb als auch oberhalb eines Auftragswertes von 50.000 EUR an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens wesentlich mehr Aufträge beziehungsweise oberhalb von 50.000 EUR Auftragswert auch ein höheres Auftragsvolumen vergeben als an Unternehmen mit Sitz in Sachsen. Gründe dafür, dass die Aufträge an Unternehmen mit Sitz außerhalb von Sachsen vergeben wurden, sind, dass diese entweder das wirtschaftlichste Angebot eingereicht haben oder es von vornherein keine sächsischen Bieter gegeben hat. Dies ist bei Ausschreibungen der Universitäten, Kliniken und Forschungseinrichtungen sehr häufig der Fall, weil die benötigten Materialien, Geräte und Dienstleistungen oft so speziell sind, dass selbst in Deutschland oder Europa nur wenige Anbieter am Markt sind. Dies betrifft zum Beispiel die Beschaffung von elektronisch gesteuerten Präzisions-3D-Scannern für ein fotooptisches automatisches 3D-Modellierungsverfahren, 3D Konfokale Oberflächenmesssysteme oder eine YAG-Laseranlage mit CNC-Positioniersteuerung.

Bauleistungen

Bauleistungen nach Öffentlicher Ausschreibung haben nur das Staatsministerium der Finanzen, das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft und das Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr vergeben. Während beim Staatsministerium der Finanzen die Zahl der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen und außerhalb Sachsens vergebenen Aufträge zugenommen hat, ging das Volumen der an Unternehmen in Sachsen vergebenen Aufträge leicht zurück (um ca. 1,5 Millionen EUR auf etwa 28,6 Millionen EUR), während das an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergabene Volumen um etwa 0,1 Millionen EUR auf ca. 2,5 Millionen EUR leicht anstieg. Beim Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft und beim Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr nahmen die an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergebenen Aufträge und das Auftragsvolumen zu, während die an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebenen Aufträge und das Auftragsvolumen abnahmen.

b) Beschränkte Ausschreibungen

Lieferungen und Dienstleistungen

Trotz des Rückgangs der Zahlen im Allgemeinen hat sich beim Staatsministerium der Finanzen das Volumen der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergebenen Aufträge um ca. 0,7 Millionen EUR auf etwa 3,1 Millionen EUR erhöht. Beim Staatsministerium für Kultus und Sport hat sich das Volumen der an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebenen Aufträge um 35.831 EUR auf 378.986 EUR erhöht. Beim Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst stieg das an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergebene Auftragsvolumen um ca. 0,6 Millionen EUR auf ungefähr 6,2 Millionen EUR. Beim Sächsischen Rechnungshof fällt das Gesamtvergabevolumen geringfügig höher aus (um 481 EUR an Unternehmen mit Sitz in Sachsen, um 30.559 EUR an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens).

Bei den Beschränkten Ausschreibungen des Staatsministeriums für Kultus und Sport unterhalb von 50.000 EUR ist das an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebene Auftragsvolumen größer als das an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergebene Volumen. Dies liegt unter anderem darin begründet, dass für das wirtschaftlichste Angebot der Anbietervergleich, die Markterkundung sowie die damit verbundene Angebotseinholung regelmäßig über einen Onlinevergleich bundesweit tätiger Unternehmen erfolgen. Dennoch können die direkte Ansprechbarkeit und die damit verbundene Flexibilität von Lieferanten und Dienstleistern aus Sachsen bei der Auftragsvergabe von Vorteil sein und finden bei der Vergabeentscheidung in angemessener Form Berücksichtigung.

Bauleistungen

Auch bei der Vergabe von Bauleistungen ist die Zahl der Aufträge zurückgegangen (von 1.153 Aufträgen im Vorjahr auf 1.050 Aufträge im Berichtsjahr). Das entsprechende Auftragsvolumen ist dagegen von ca. 92,4 Millionen EUR auf ungefähr 109,5 Millionen EUR gestiegen.

Beim Staatsministerium der Justiz und für Europa wurden Aufträge für 170.177 EUR mehr als im Vorjahr an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergeben. Beim Staatsministerium der Finanzen ist das an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergebene Volumen um ca. 1,4 Millionen EUR auf etwa 54,0 Millionen EUR und das an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebene Volumen um ca. 0,5 Millionen EUR auf ungefähr 11,5 Millionen EUR angestiegen. Beim Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst stieg die Zahl der an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebenen Aufträge (23 Aufträge mehr auf 30) und das vergebene Volumen um etwa 2,7 Millionen EUR auf ca. 3,8 Millionen EUR ebenso wie das an Unternehmen mit Sitz innerhalb Sachsens vergebene Auftragsvolumen an (um ungefähr 8,9 Millionen EUR auf ca. 19,7 Millionen EUR). Beim Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft reduzierte sich der Wert der an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebenen Aufträge um ca. 4,1 Millionen EUR auf etwa 0,8 Millionen EUR, während der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergebene Auftragswert um ca. 7,4 Millionen EUR auf ca. 15,8 Millionen EUR angestiegen ist. Beim Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr stieg das an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebene Auftragsvolumen um etwa 0,8 Millionen EUR auf ca. 1,4 Millionen EUR an.

c) Freihändige Vergaben

Bei Freihändigen Vergaben werden in der Regel mindestens drei Angebote eingeholt, um den Wettbewerb zu gewährleisten und nicht nur einen eingeschränkten Bieterkreis mit gegebenenfalls zu hohen Angebotspreisen zu erreichen. Die Bevorzugung sächsischer Unternehmen ist kein zulässiges Zuschlagskriterium. Maßgeblich ist die Erzielung wirtschaftlicher Ergebnisse. Gibt das nicht-sächsische Unternehmen das wirtschaftlichste Angebot ab, so erhält dieses auch den Zuschlag. Somit werden unter Einhaltung der vergaberechtlichen Vorgaben auch im Bereich der Freihändigen Vergaben Unternehmen außerhalb Sachsens beauftragt.

Lieferungen und Dienstleistungen

Die meisten Zahlen fallen geringer als im Vorjahreszeitraum aus. Ausnahmen bilden das Staatsministerium der Justiz und für Europa, das an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens 795 Aufträge mehr mit einem um ca. 1,9 Millionen EUR höheren Volumen (ungefähr 4,6 Millionen EUR) vergeben hat. Beim Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz hat die Zahl der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergebenen Aufträge von 1.122 auf 1.189 zugenommen. Das an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergebene Auftragsvolumen hat auch beim Staatsministerium der Justiz und für Europa um ca. 1,6 Millionen EUR auf ca. 12,8 Millionen EUR

ebenso wie beim Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft um ca. 2,2 Millionen EUR auf 55,8 Millionen EUR bei einem leichten Rückgang der Aufträge (um 296 auf 7.416) zugenommen. Das vergebene Auftragsvolumen an Unternehmen mit Sitz in Sachsen hat beim Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr bei 427 Aufträgen mehr als im Vorjahr um ungefähr 6,1 Millionen EUR auf ca. 24,8 Millionen EUR zugenommen. Ein Grund hierfür ist die Zunahme der Vergaben für Ingenieurleistungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden.

Beim Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz sind von den Freihändigen Vergaben mit einem Auftragswert zwischen 500 EUR und 13.000 EUR ungefähr die Hälfte der Aufträge und des Volumens an Unternehmen mit Sitz in Sachsen und bei den Aufträgen mit einem Auftragswert oberhalb von 13.000 EUR mehr Aufträge mit einem höheren Auftragsvolumen als im Vorjahr an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens als an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergeben worden.

Wie im Vorjahr resultiert der überwiegende Anteil der vom Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz gemeldeten Zahlen bei den Aufträgen, die an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens gehen, aus den gemeldeten Werten der Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen (LUA).

Die Landesuntersuchungsanstalt benötigt z.B. für die Kontinuität ihrer Untersuchungen von humanmedizinischen, lebensmittelchemischen und veterinärmedizinischen Proben sowohl Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände bestimmter Ausführungsarten als auch spezifische Verbrauchsmittel gleichbleibender Qualität und Eigenschaften (z. B. Chemikalien, Testkits, Reagenzien, Kapillarsäulen). Die Untersuchungsmethoden der Landesuntersuchungsanstalt sind auf diese Produkte abgestimmt. Aufträge zur Lieferung der betreffenden Artikel können nicht an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergeben werden, da die Hersteller und Vertreiber der spezifischen Laborgeräte und Laborverbrauchsmaterialien weder in Sachsen ansässig sind noch über Filialen / Außenstellen in Sachsen verfügen.

Bei den Freihändigen Vergaben für Leistungen des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst mit einem Auftragswert zwischen 500 EUR und 13.000 EUR wurden deutlich mehr Aufträge an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergeben als an Unternehmen mit Sitz in Sachsen. Gleiches gilt für das vergebene Auftragsvolumen.

Dies liegt darin begründet, dass für eine Reihe von Materialien und Geräten, die von den Universitäten, Kliniken und Forschungseinrichtungen benötigt werden, die Zahl der Anbieter sehr gering ist. In der Regel finden sich kaum sächsische Anbieter darunter. So haben z. B. nur ca. 5 % der Lieferanten von medizinischem Fach- oder Apothekenbedarf ihren Sitz in Sachsen. Außerdem sind immer wieder bereits vorhandene Geräte/Systeme/Anlagen zu ergänzen beziehungsweise in Teilen zu ersetzen, so dass kein anderer Anbieter in Betracht kommt. Beispiele für Beschaffungen:

- Osteosynthesematerial, Implantate, Herzschrittmacher und Verbrauchsmaterial für die Vacuumtherapie
- (Kranken)Transportüberwachungsmonitor mit Einbindung in das vorhandene Überwachungsmonitoring
- Optik- und Laserkomponenten
- Chemikalien für die Biotechnik
- Laborverbrauchsmaterial für die Elektronenmikroskopie
- Spezielle Laborchemikalien und Reagenzien
- Fachbedarf Strahlentherapie/Radiologie
- Fachbedarf HNO
- OP-Bedarf

Bauleistungen

Eine deutliche Zunahme der Zahl und des vergebenen Auftragsvolumens an Unternehmen mit Sitz innerhalb und außerhalb Sachsens weist nur das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst auf. Eine Zunahme der Zahl der vergebenen Aufträge und des Volumens an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens hat nur das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft aufzuweisen. Die anderen Ressorts haben geringere Zahlen oder nur einen unbedeutenden Anstieg zu verzeichnen.

Beim Staatsministerium des Innern stieg das an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebene Auftragsvolumen um 6.741 EUR auf 11.388 EUR an. Beim Staatsministerium der Finanzen hat sich die Zahl der an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebenen Aufträge um 380 auf 2.162 Aufträge erhöht. Eine Erhöhung des Volumens der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergebenen Aufträge um 13.622 EUR auf 21.672 EUR ergab sich beim Staatsministerium für Kultus und Sport.

Beim Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr ist das an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergebene Auftragsvolumen um ca. 1,9 Millionen EUR auf etwa 10,8 Millionen EUR angestiegen.

Bei den Freihändigen Vergaben von Bauleistungen mit einem Auftragswert über 100.000 EUR des Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft fällt auf, dass ca. 4,8 Millionen EUR an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergeben wurden, dagegen ungefähr 10,5 Millionen EUR an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens.

Dies ist im Wesentlichen auf folgende Gründe zurückzuführen:

- Bei der Vergabe von Bau-, Ingenieur- und Lieferleistungen werden in der Regel mindestens 3 Angebote eingeholt. Bei der Angebotseinholung werden auch immer wieder Unternehmen außerhalb Sachsens eingebunden; zum Beispiel, wenn es für den Auftrag nur eine geringe Anzahl geeigneter sächsischer Unternehmen gibt. Gibt das nicht-sächsische Unternehmen das wirtschaftlichste Angebot ab, erhält dieses den Zuschlag.
- Die Betriebe der Landestalsperrenverwaltung mit ihren Fluss- und Staumeistereien sind über ganz Sachsen verteilt. Viele Anlagen liegen im Grenzbereich zu anderen Bundesländern. Hier ergibt sich schon alleine aus den örtlichen Gegebenheiten, dass Unternehmen auf beiden Seiten der Grenzregion Aufträge der Landestalsperrenverwaltung erhalten.
- Nach der Aufhebung einer Öffentlichen oder Beschränkten Ausschreibung erfolgt eine Freihändige Vergabe als Wettbewerb unter den Bietern der engeren Wahl, unter denen sich unter Umständen Unternehmen befunden haben, die ihren Sitz nicht in Sachsen haben. Gibt hierbei das nicht-sächsische Unternehmen das wirtschaftlichste Angebot ab, erhält dieses den Zuschlag.

D. Statistik über Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen der Vergabestellen

Die Sächsische Vergabedurchführungsverordnung bestimmt, dass der Dienstherr oder der Arbeitgeber der für die Vergabe öffentlicher Aufträge Verantwortlichen sicherzustellen hat, dass ausreichend qualifiziertes Personal vorhanden ist und dass durch regelmäßige Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen dieser Standard auch für die Zukunft gesichert wird.

Die Fortbildungsmaßnahmen teilen sich auf die Ressorts wie folgt auf:

Vergabestelle	Zahl der besuchten Veranstaltungen	Zahl der besuchten Veranstaltungen	Zahl der Teilnehmer	Zahl der Teilnehmer	Kosten in EUR	Kosten in EUR
	2009	2010	2009	2010	2009	2010
SK	3	6	3	6	0	179
SMI	55	67	71	121	7.373	4.373
SMJus	19	27	19	29	1.714	2.814
SMF	94	99	258	521	15.798	10.821
SMS	8	11	8	18	2.047	2.898
SMK	5	16	7	13	99	1.822
SMWK	77	104	140	215	24.986	35.916
SMUL	82	87	317	246	18.688	15.206
SMWA	66	53	191	114	4.544	819
SLT	4	3	4	2	1.791	0
SRH	33	33	32	34	3.205	2.661
gesamt			1.050	1.319	80.245	77.509

Die Zahl der Teilnehmer an Schulungen bzw. Qualifizierungen zum Vergaberecht stieg von 1.050 Teilnehmern des Vorjahres auf 1.319 Teilnehmer im Jahr 2010.

Die meisten Mitarbeiter wurden im Geschäftsbereich des Staatsministeriums der Finanzen zu vergaberechtlichen Fortbildungen entsandt. Auch in den Geschäftsbereichen des Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft, des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst sowie des Staatsministeriums des Innern nahmen sehr viele Mitarbeiter an entsprechenden Schulungen teil.

Die Kosten für die Schulungs- und Qualifizierungsmaßnahmen sind gegenüber den Aufwendungen im Jahr 2009 gesunken. Wurden im Jahr 2009 noch 80.245 EUR für Schulungen aufgewendet, waren es im Jahr 2010 nur 77.509 EUR. Den höchsten finanziellen Aufwand bei den Qualifizierungsmaßnahmen hatte – wie im Vorjahr – das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, gefolgt vom Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft und dem Staatsministerium der Finanzen.

E. Statistik über die Tätigkeit der Nachprüfungsbehörden gemäß § 9 SächsVergabeDVO

Ist ein Bieter der Auffassung, ein Auftraggeber habe bei der Vergabe eines öffentlichen Auftrages, dessen Auftragswert die sogenannten EU-Schwellenwerte nicht erreicht, gegen Vergabevorschriften verstoßen, so sieht die SächsVergabeDVO bei Vergaben mit einem Auftragswert oberhalb von 50.000 EUR bei Lieferungen und Dienstleistungen beziehungsweise von 150.000 EUR bei Bauleistungen die Möglichkeit der Einschaltung der Nachprüfungsbehörde vor (§ 9 SächsVergabeDVO).

Nachprüfungsbehörde ist die Aufsichtsbehörde der Vergabestelle; bei Zuwendungsempfängern, die nicht öffentliche Auftraggeber sind, tritt an die Stelle der Aufsichtsbehörde die Bewilligungsbehörde.

	Zahl der Verfahren		Ergebnis					
			zu Gunsten öffentlicher Auftraggeber		zu Gunsten Antragsteller		anderweitige Erledigung	
	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010
VOL								
SK	0	0	0	0	0	0	0	0
SMI	3	3	2	1	1	2	0	0
SMJus	0	2	0	0	0	0	0	2
SMF	0	2	0	1	0	1	0	0
SMS	1	0	0	0	0	0	1	0
SMK	0	0	0	0	0	0	0	0
SMUL	6	2	3	0	2	2	1	0
SMWK	2	4	1	4	0	0	1	0
SMWA	0	0	0	0	0	0	0	0
SLT	0	0	0	0	0	0	0	0
SRH	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	12	13	6	6	3	5	3	2
VOB								
SK	0	0	0	0	0	0	0	0
SMI	0	0	0	0	0	0	0	0
SMJus	0	0	0	0	0	0	0	0
SMF	9	3	7	2	2	1	0	0
SMS	1	0	0	0	1	0	0	0
SMK	0	0	0	0	0	0	0	0
SMUL	14	14	12	6	0	0	2	8
SMWK	1	1	1	1	0	0	0	0
SMWA	4	6	4	6	0	0	0	0
SLT	0	0	0	0	0	0	0	0
SRH	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	29	24	24	15	3	1	2	8
gesamt	41	37	30	21	6	6	5	10

Die Zahl der Nachprüfungsverfahren für Vergaben mit einem Auftragswert unterhalb der EU-Schwellenwerte hat sich im Vergleich zum Vorjahr weiterhin reduziert. Während es im Jahr 2009 noch 41 Verfahren gab, wurden im Jahr 2010 nur noch 37 Verfahren durchgeführt. Diese betrafen 24 Bauvergabe-Verfahren - VOB-Verfahren - und 13 Verfahren aus dem Liefer- und Dienstleistungsbereich - VOL-Verfahren. Von den 37 Verfahren gingen sechs (ein VOB-Verfahren, fünf VOL-Verfahren) zu Gunsten der Antragsteller aus.

21 Verfahren (15 VOB-Verfahren, sechs VOL-Verfahren) wurden zu Gunsten der öffentlichen Auftraggeber entschieden; zehn Nachprüfungsverfahren wurden anderweitig erledigt.

Die Mehrzahl der Nachprüfungsverfahren bei VOB-Verfahren war im Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zu verzeichnen (14 Verfahren), die Mehrheit der Nachprüfungsverfahren bei VOL-Vergaben (4 Verfahren) sind im Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst durchgeführt worden.

F. Rechtsschutz bei Aufträgen oberhalb der EU-Schwellenwerte; Statistik über die Nachprüfungen der 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen und des Vergabesenats des Oberlandesgerichts Dresden

Für Vergaben, deren Auftragswert die sog. EU-Schwellenwerte übersteigt, sieht das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) ein gesetzlich geregeltes Rechtsschutzverfahren vor. Dieses Nachprüfungsverfahren setzt voraus, dass der Bieter erkannte Verstöße im Vergabeverfahren gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber gerügt hat. Des Weiteren bedarf es eines schriftlichen Antrags an die Vergabekammer, in dem der Antragsteller die Verletzung eigener Bieterrechte geltend machen und darlegen muss, dass ihm durch die Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zumindest droht (§ 107 Abs. 2 GWB).

I. Nachprüfungsstatistik der 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen

Die 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig (Vergabekammer Sachsen) ist gemäß §§ 102 ff. GWB zuständig für die Nachprüfung der Vergabe von Aufträgen öffentlicher Auftraggeber, die ihren Sitz in Sachsen haben, soweit die Vergaben nicht dem Bund zuzuordnen sind.

Die Zahl der Verfahren vor der Vergabekammer Sachsen hat sich erheblich reduziert. Im Jahr 2010 fanden hier insgesamt 52 Verfahren statt, während es im Vorjahr noch 72 Verfahren waren.

Bei den 52 Verfahren, die der Vergabekammer Sachsen zur Prüfung vorlagen, handelte es sich um 31 VOL-Verfahren und 15 VOB-Verfahren; sechs Verfahren betrafen die Vergabe von Leistungen, die im Rahmen einer freiberuflichen Tätigkeit erbracht oder im Wettbewerb mit freiberuflich Tätigen angeboten wurden (VOF-Verfahren). Im Vergleich zum Vorjahr gab es 17 VOL-Verfahren und fünf VOB-Verfahren weniger. Bei den VOF-Verfahren kam es zu einer Steigerung. Nach vier Verfahren im Jahr 2009 wurden im Jahr 2010 sechs VOF-Verfahren durchgeführt.

29 Verfahren wurden durch Rücknahme bzw. Erledigung beendet. Von den übrigen 23 Verfahren wurden 11 zu Gunsten der öffentlichen Auftraggeber und 12 zu Gunsten der Antragsteller entschieden.

	Zahl der Verfahren		Offene Verfahren		Antrag							
					Unzulässigkeit		Sachentscheidungen				Sonstige Erledigung	
	2009	2010	2009	2010	2009	2010	zu Gunsten der öffentlichen Auftraggeber	zu Gunsten der Antragsteller	2009	2010	Rücknahmen (R) Erledigungen (E)	2009
VOL	48	31	1	0	0	0	10	7	5	6	R 21 E 11	R 11 E 7
VOB	20	15	0	0	0	0	3	2	2	3	R 14 E 1	R 10
VOF	4	6	0	0	0	0	0	2	1	3	R 3 E 0	R 1
Summe	72	52	1	0	0	0	13	11	8	12	50	29

II. Nachprüfungsstatistik des Vergabesenats des Oberlandesgerichts Dresden

Gegen Entscheidungen der Vergabekammer ist gemäß § 116 GWB die sofortige Beschwerde bei dem für den Sitz der Vergabekammer zuständigen Oberlandesgericht (OLG), in Sachsen dem OLG Dresden, möglich.

Die Anzahl der Verfahren vor dem OLG Dresden ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Nach 10 Verfahren im Jahr 2009 gab es im Berichtsjahr 15 neue Verfahren. Fünf Anträge wurden zurückgenommen, fünf Anträge wurden zurückgewiesen, vier Verfahren endeten für die Antragsteller erfolgreich. Ein Verfahren wurde überwiegend zurückgewiesen.

Die nach wie vor geringe Zahl der Verfahren vor dem OLG Dresden lässt darauf schließen, dass die Entscheidungen der Vergabekammer im Regelfall richtig sind und von den Antragstellern akzeptiert werden.

		2009	2010
Zahl der eingegangenen Beschwerdeverfahren		10	15
Zahl der erledigten Verfahren		13	15
Beschwerde durch	Antragsteller I. Instanz	8	6
	Antragsgegner I. Instanz	2	8
	Beigeladene(n)	0	2
Die Anträge	waren erfolgreich/ überwiegend erfolgreich	1	4
	wurden zurückgenommen	4	5
	wurden zurückgewiesen	8	5
	wurden überwiegend zurückgewiesen	0	1
Erledigung durch Vergleich		0	0

G. Fazit

Die vorstehenden Ausführungen lassen erkennen, dass der Grundsatz der Öffentlichen Ausschreibung seine angemessene Beachtung gefunden hat, auch wenn der Anteil der Freihändigen Vergaben und Beschränkten Ausschreibungen weiterhin sehr hoch ist. Dies war allerdings vor dem Hintergrund der Regelungen zur Vereinfachung der Vergaben im Rahmen des Konjunkturpaketes II auch kaum anders zu erwarten.

Dresden, den

Sven Morlok

Öffentliche Ausschreibungen
Lieferungen und Dienstleistungen (ausgenommen Bauleistungen)

Ministerium, einschließlich nachgeordnetem Bereich und Staatl. Unternehmen	1	2		3		4		5	6		7
		Auftragswert 500,01 EUR bis 50.000,00 EUR (ohne MwSt.)	Auftragswert >50.000,00 EUR bis Schwellenwert (ohne MwSt.)	innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens	innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens				
Sächsische Staatskanzlei	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
Sächsisches Staatsministerium des Innern	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	25 595.198	16 304.235	9 290.963	23 2.472.361	8 548.695	15 1.923.666				
Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Europa	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	8 130.090	4 100.934	4 29.156	7 811.301	4 464.187	3 347.114				
Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	45 806.092	38 712.510	7 93.582	46 5.772.368	39 4.922.150	7 850.218				
Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	18 293.771	11 168.598	7 125.173	3 198.087	1 137.304	2 60.783				
Sächsisches Staatsministerium für Kultus und Sport	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	5 110.050	3 52.750	2 57.300	3 405.539	2 224.835	1 180.704				
Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	25 749.355	11 381.266	14 368.089	55 6.394.773	23 2.136.722	32 4.258.051				
Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	524 8.777.045	396 6.853.533	128 1.923.512	77 7.344.124	58 5.712.574	19 1.631.550				
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	12 188.192	9 131.141	3 57.051	1 98.794	0 0	1 98.794				
Sächsischer Landtag	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0				
Sächsischer Rechnungshof	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	2 10.400	2 10.400	0 0	0 0	0 0	0 0				

**Beschränkte Ausschreibungen
Lieferungen und Dienstleistungen (ausgenommen Bauleistungen)**

Ministerium, einschließlich nachgeordnetem Bereich und Staatl. Unternehmen	1	2		3		4		5	6		7
		Auftragswert 500,01 EUR bis 50.000,00 EUR (ohne MwSt.)		Sitz des Auftragnehmers		Sitz des Auftragnehmers			Sitz des Auftragnehmers		
		Zahl der Aufträge	Gesamtauftragswert in EUR	innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens	innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens		innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens	
Sächsische Staatskanzlei	Zahl der Aufträge	0		0	0	0	0	0	0	0	0
	Gesamtauftragswert in EUR	0		0	0	0	0	0	0	0	0
Sächsisches Staatsministerium des Innern	Zahl der Aufträge	87		67	20	9	3	6	3	6	6
	Gesamtauftragswert in EUR	888.381		632.969	255.412	903.992	416.836	487.156	416.836	487.156	487.156
Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Europa	Zahl der Aufträge	87		70	17	5	4	1	4	1	1
	Gesamtauftragswert in EUR	453.754		410.604	43.150	686.162	632.134	54.028	632.134	54.028	54.028
Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Zahl der Aufträge	223		195	28	23	20	3	20	3	3
	Gesamtauftragswert in EUR	1.958.127		1.625.411	332.716	1.776.314	1.488.809	287.505	1.488.809	287.505	287.505
Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz	Zahl der Aufträge	65		39	26	3	2	1	2	1	1
	Gesamtauftragswert in EUR	588.295		370.673	217.622	220.385	128.195	92.190	128.195	92.190	92.190
Sächsisches Staatsministerium für Kultus und Sport	Zahl der Aufträge	59		36	23	1	1	0	1	0	0
	Gesamtauftragswert in EUR	665.190		286.204	378.986	72.741	72.741	0	72.741	0	0
Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	Zahl der Aufträge	1.087		941	146	68	39	29	39	29	29
	Gesamtauftragswert in EUR	3.817.100		2.363.299	1.453.801	6.347.262	3.783.126	2.564.136	3.783.126	2.564.136	2.564.136
Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft	Zahl der Aufträge	230		189	41	13	7	6	7	6	6
	Gesamtauftragswert in EUR	2.226.262		1.805.500	420.762	752.294	605.855	146.439	605.855	146.439	146.439
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Zahl der Aufträge	63		49	14	3	3	0	3	0	0
	Gesamtauftragswert in EUR	296.167		239.816	56.351	213.587	213.587	0	213.587	0	0
Sächsischer Landtag	Zahl der Aufträge	1		1	0	0	0	0	0	0	0
	Gesamtauftragswert in EUR	24.200		24.200	0	0	0	0	0	0	0
Sächsischer Rechnungshof	Zahl der Aufträge	10		6	4	0	0	0	0	0	0
	Gesamtauftragswert in EUR	77.386		35.377	42.009	0	0	0	0	0	0

Freihändige Vergaben
Lieferungen und Dienstleistungen (ausgenommen Bauleistungen)

Ministerium, einschließlich nachgeordnetem Bereich und Staatl. Unternehmen	1	2		3		4		Auftragswert >13.000,00 EUR bis Schwellenwert (ohne MwSt.)	Sitz des Auftragnehmers	
		Auftragswert 500,01 EUR bis 13.000,00 EUR (ohne MwSt.)		innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens	innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens		innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens
		Zahl der Aufträge	Gesamtauftragswert in EUR	innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens	innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens		innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens
Sächsische Staatskanzlei		289	684.000	197	92	211.748	21	500.891	14	357.396
Sächsisches Staatsministerium des Innern		4.165	11.858.733	2.661	1.504	6.379.778	231	6.986.946	129	7.892.418
Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Europa		6.240	9.868.729	4.098	2.142	2.641.166	176	5.598.367	131	45
Sächsisches Staatsministerium der Finanzen		9.192	25.140.325	7.351	1.841	5.102.184	892	25.276.117	717	175
Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz		2.452	4.804.869	1.160	1.292	2.391.127	61	744.932	29	32
Sächsisches Staatsministerium für Kultus und Sport		1.427	3.439.757	2.413.742	453	1.146.393	100	1.841.992	66	34
Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst		44.476	97.367.967	18.919	25.557	60.097.843	2.907	30.357.786	762	2.145
Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft		8.474	23.383.706	37.270.124	1.955	5.248.705	112.613.919	897	82.256.133	228
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr		1.990	8.618.402	18.135.001	236	788.990	45.733.421	37.620.824	506	57
Sächsischer Landtag		407	691.279	7.829.412	27	98.276	0	16.999.196	0	1.683.355
Sächsischer Rechnungshof		36	63.774	593.003	10	23.112	0	0	0	0
				40.662			0	0	0	0

Öffentliche Ausschreibungen
Bauleistungen

Ministerium, einschließlich nachgeordnetem Bereich und Staatl. Unternehmen	1	2		3		4		Auftragswert >150.000,00 EUR bis Schwellenwert (ohne MwSt.)	Sitz des Auftragnehmers		
		Auftragswert 0,01 EUR bis 150.000,00 EUR (ohne MwSt.)		innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens	innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens				
		Zahl der Aufträge	Gesamtauftragswert in EUR	Zahl der Aufträge	Gesamtauftragswert in EUR	Zahl der Aufträge	Gesamtauftragswert in EUR				
Sächsisches Staatskanzlei	Zahl der Aufträge	0		0		0		0		0	
	Gesamtauftragswert in EUR	0		0		0		0		0	
Sächsisches Staatsministerium des Innern	Zahl der Aufträge	0		0		0		0		0	
	Gesamtauftragswert in EUR	0		0		0		0		0	
Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Europa	Zahl der Aufträge	0		0		0		0		0	
	Gesamtauftragswert in EUR	0		0		0		0		0	
Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Zahl der Aufträge	290		254	36	56		56		52	4
	Gesamtauftragswert in EUR	13.354.882		11.634.320	1.720.562	17.747.145		17.747.145		16.957.775	789.370
Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz	Zahl der Aufträge	0		0		0		0		0	
	Gesamtauftragswert in EUR	0		0		0		0		0	
Sächsisches Staatsministerium für Kultus und Sport	Zahl der Aufträge	0		0		0		0		0	
	Gesamtauftragswert in EUR	0		0		0		0		0	
Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	Zahl der Aufträge	76		66	10	23		23		20	3
	Gesamtauftragswert in EUR	3.548.346		3.107.975	440.371	7.830.185		7.830.185		7.236.397	593.788
Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft	Zahl der Aufträge	259		237	22	59		59		54	5
	Gesamtauftragswert in EUR	6.101.649		5.313.314	788.335	39.546.346		39.546.346		36.547.604	2.998.742
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Zahl der Aufträge	82		66	16	89		89		86	3
	Gesamtauftragswert in EUR	4.490.922		3.665.708	825.214	57.507.018		57.507.018		56.283.550	1.223.468
Sächsischer Landtag	Zahl der Aufträge	0		0		0		0		0	
	Gesamtauftragswert in EUR	0		0		0		0		0	
Sächsischer Rechnungshof	Zahl der Aufträge	0		0		0		0		0	
	Gesamtauftragswert in EUR	0		0		0		0		0	

Beschränkte Ausschreibungen
Bauleistungen

Ministerium, einschließlich nachgeordnetem Bereich und Staatl. Unternehmen	1	Auftragswert 0,01 EUR bis 25.000,00 EUR (ohne MwSt.)		Sitz des Auftragnehmers		Auftragswert 25.000,01 EUR bis 150.000,00 EUR (ohne MwSt.)		Sitz des Auftragnehmers		Auftragswert >150.000,00 EUR bis Schwellenwert (ohne MwSt.)		Sitz des Auftragnehmers	
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens	innerhalb Sachsens
Sächsische Staatskanzlei	Zahl der Aufträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Gesamtauftragswert in EUR	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sächsisches Staatsministerium des Innern	Zahl der Aufträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Gesamtauftragswert in EUR	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Europa	Zahl der Aufträge	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
	Gesamtauftragswert in EUR	3.950	3.950	0	0	0	0	0	0	0	179.978	179.978	0
Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Zahl der Aufträge	141	130	11	302	279	23	129	106	23	129	106	23
	Gesamtauftragswert in EUR	1.885.373	1.764.424	120.949	22.040.095	20.145.533	1.894.562	41.654.758	32.133.542	9.521.216	41.654.758	32.133.542	9.521.216
Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz	Zahl der Aufträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Gesamtauftragswert in EUR	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sächsisches Staatsministerium für Kultus und Sport	Zahl der Aufträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Gesamtauftragswert in EUR	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	Zahl der Aufträge	48	46	2	166	144	22	38	32	6	38	32	6
	Gesamtauftragswert in EUR	371.117	351.547	19.570	11.817.148	10.259.090	1.558.058	11.277.362	9.086.534	2.190.828	11.277.362	9.086.534	2.190.828
Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft	Zahl der Aufträge	125	115	10	51	40	11	32	32	0	32	32	0
	Gesamtauftragswert in EUR	928.764	873.681	55.083	3.371.586	2.606.639	764.947	12.348.139	12.348.139	0	12.348.139	12.348.139	0
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Zahl der Aufträge	4	3	1	5	5	0	7	6	1	7	6	1
	Gesamtauftragswert in EUR	53.477	36.137	17.340	426.364	426.364	0	3.128.844	1.744.625	1.384.219	3.128.844	1.744.625	1.384.219
Sächsischer Landtag	Zahl der Aufträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Gesamtauftragswert in EUR	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sächsischer Rechnungshof	Zahl der Aufträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Gesamtauftragswert in EUR	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Freihändige Vergaben
Bauleistungen

Ministerium, einschließlich nachgeordnetem Bereich und Staatl. Unternehmen	1	Auftragswert 0,01 EUR bis 25.000,00 EUR (ohne MwSt.)		Sitz des Auftragnehmers		Auftragswert 25.000,01 EUR bis 100.000,00 EUR (ohne MwSt.)		Sitz des Auftragnehmers		Auftragswert >100.000,00 EUR bis Schwellenwert (ohne MwSt.)		Sitz des Auftragnehmers	
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Sächsische Staatskanzlei	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	10 5.051	0 0	10 5.051	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
Sächsisches Staatsministerium des Innern	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	196 99.095	186 87.707	10 11.388	1 79.657	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Europa	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	170 58.956	162 56.187	8 2.769	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	22.480 46.284.014	20.420 42.004.737	2.060 4.279.277	682 31.502.751	593 27.115.642	89 4.387.109	72 14.199.978	59 11.462.022	13 2.737.956			
Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
Sächsisches Staatsministerium für Kultus und Sport	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	23 21.855	22 21.672	1 183	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	6.806 8.922.911	5.533 8.260.960	1.273 661.951	151 7.159.811	130 6.257.600	21 902.211	7 1.073.119	4 490.901	3 582.218			
Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	1.324 5.206.651	1.158 4.529.870	166 676.781	98 4.915.503	82 4.282.102	16 633.401	36 15.239.775	22 4.747.906	14 10.491.869			
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	191 1.287.686	180 1.211.419	11 76.267	70 3.251.768	68 3.180.794	2 70.974	31 6.379.054	31 6.379.054	0 0			
Sächsischer Landtag	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	36 40.014	36 40.014	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
Sächsischer Rechnungshof	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0